

Arme Seelen und Besessenheit

Markus Wüthrich, Februar 2004

Was genau sind Arme Seelen? Und können Kinder von ihnen geplagt werden (bzw. können Kinder besessen sein?)

A. Was versteht man unter »Arme Seelen«?

Arme Seelen:

Im Volksglauben unerlöste Seelen Verstorbener, die im Fegefeuer büßen oder umgehen, d. h. als Erscheinung, Poltergeist oder ähnliches sich bemerkbar machen.

Ihren Hinterbliebenen begegnen sie vor allem zu bestimmten Zeiten (Seelenfesten) mal als Irrlichter, mal in Tier- oder Menschengestalt, warnen vor Unheil oder bitten um Speise oder erlösende Gebete.

Vorchristlich und christliches mischt sich in diesen Seelenvorstellungen, die als ein Versuch angesehen werden können, das Unbegreifliche - und damit auch Paranormale begreiflich zu machen.

<http://www.sphinx-suche.de/lexpara/armseele.htm>

B. Arme Seelen in der Kirchengeschichte

Der umstrittene Kirchenvater Origenes (gest. 254) vertrat eine Lehre vom Fegefeuer: »die aufsteigenden Seelen müssen hindurch, und hier verbrennt an ihnen der letzte Erdenrest, während der reine Geist den Ort der Vergeistigung unverletzt durchschreitet.«

Alfred Adam: Lehrbuch der Dogmengeschichte, Band 1, S.182

Im Mittelalter wurden von den Gläubigen gefordert, den Ablass für die Seelen ihrer Angehörigen im Fegefeuer zuzuwenden. »Und im Jahre 1476 verkündigte Papst Sixtus IV., dass den armen Seelen im Fegefeuer vollkommene Ablässe auf dem Weg der Fürbitte ... zugewendet werden können.«

Das Ablasswesen wird in der röm-kath Kirche praktiziert. Die reformierten und protestantischen Kirchen lehnen den Ablass als »Abwendung von den Grundsätzen der Urchristenheit und der Alten Kirche« ab. (Vgl. Luthers 95 Thesen von 1517).

Alfred Adam: Lehrbuch der Dogmengeschichte, Band 2, S.43

Der Brauch, für die verstorbenen Angehörigen zu beten, zeigt sich auch in diesem Gebet:

Heiliger Geist,
Du Quelle der Liebe und der Heiligkeit,
tröste die Armen Seelen
und tilge ihre Schuld.

<http://www.beichte.de/gebete56.htm>

C. Arme Seelen in den Legenden und Sagen

Rund um die Armen Seelen spinnen sich viele Legenden und Sagen. Hier ein Beispiel aus Italien:

La loem da Corn, das seinen Namen vom Berge Corn, zu deutsch Horn, hat. Dieses Irrlicht ist die Seele eines verruchten Tierquälers, der eine lebendige Katze geschunden und sodann ihren Leib mit Salz und Pfeffer eingerieben hat. Die Katze schrie und heulte durch das Dorf, daß es die Leute ordentlich gruselte, und bevor sie die letzten Häuser erreicht hatte, fiel der Schinder, vom Schlage getroffen, zusammen und war eine Leiche.

Die Katze heulte Tag und Nacht in der Gegend herum, als aber der verstorbene Peiniger zu Grabe getragen wurde, lief auch die Katze ins Dorf und begleitete mit entsetzlichen Schmerzenstönen die Leiche zum Grabe. Und als sein Grab zugeworfen war, stellte sich die Katze auf den Erdhaufen über seinem Sarge und setzte ihr Geheul fort und war nicht wegzubringen, bis man sie nach ein paar Tagen auf derselben Stelle tot liegen sah. Infolge dieses Frevels und weil der Tierquäler auch sonst ein schlechter Mensch war, der seine Nachbarn betrog und Marksteine aushob und in fremdem Grund und Boden wieder einsetzte, muß er als Irrlicht umgehen.

Quelle: Heyl, Johann Adolf, Volkssagen, Bräuche und Meinungen aus Tirol, Brixen 1897, S. 588

D. Was lehrt die Bibel über die armen Seelen

Nach dem körperlichen Tod trennt sich die Seele vom Körper und geht in die unsichtbare Welt über. Dabei kommt die Vorstellung eines Fegefeuers zur Läuterung der zwar geretteten aber mit Sünden behafteten Seelen nie zum Ausdruck. Es gibt entweder ewiges Leben oder Gericht.

Am Ende dieser Welt wird es eine Auferstehung aller Toten geben:

Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und hervorkommen werden: die das Gute getan haben zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben zur Auferstehung des Gerichts.
Johannes 5,28f eü

Aber was geschieht mit den Seelen der Verstorbenen Gläubigen bis dahin?

13 Wir wollen euch aber, Brüder, nicht in Unkenntnis lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht betrübt seid wie die übrigen, die keine Hoffnung haben.

14 Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, wird auch Gott ebenso die Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen.

15 Denn dies sagen wir euch in einem Wort des Herrn, daß wir, die Lebenden, die übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn, den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen werden.

16 Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei <dem Schall> der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen;

17 danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein.

18 So ermuntert nun einander mit diesen Worten!

(1.Thessalonicher 4,13ff eü)

Eine Geschichte, die Jesus erzählt, gibt uns den Hinweis, dass die Seelen der Verstorbenen nicht in einem Läuterungsprozess und auch nicht auf der Erde

umherirrend sind. Ein reicher, geldgieriger, egoistischer und gottloser Mann wird verglichen mit einem armen, hilflosen, aber gläubigen Mann:

22 Es geschah aber, daß der Arme starb und von den Engeln in Abrahams Schoß getragen wurde. Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben.

23 Und als er im Hades seine Augen aufschlug und in Qualen war, sieht er Abraham von weitem und Lazarus in seinem Schoß.

24 Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, daß er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle! Denn ich leide Pein in dieser Flamme.

25 Abraham aber sprach: Kind, gedenke, daß du dein Gutes völlig empfangen hast in deinem Leben und Lazarus ebenso das Böse; jetzt aber wird er hier getröstet, du aber leidest Pein.

26 Und zu diesem allen ist zwischen uns und euch eine große Kluft festgelegt, damit die, welche von hier zu euch hinübergehen wollen, es nicht können, noch die, welche von dort zu uns herüberkommen wollen.

27 Er sprach aber: Ich bitte dich nun, Vater, daß du ihn in das Haus meines Vaters sendest,

28 denn ich habe fünf Brüder, daß er ihnen eindringlich Zeugnis ablege, damit sie nicht auch an diesen Ort der Qual kommen!

29 Abraham aber spricht: Sie haben Mose und die Propheten. Mögen sie die hören!

30 Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn jemand von den Toten zu ihnen geht, so werden sie Buße tun.

31 Er sprach aber zu ihm: Wenn sie Mose und die Propheten nicht hören, so werden sie auch nicht überzeugt werden, wenn jemand aus den Toten aufersteht.

(Lukas 16,19ff eü)

Der Hades (V.23) ist das Reich des Todes. Er wird beschrieben als ein Ort der Gottesferne, aus dem es keine Möglichkeit der Rückkehr und der Kontaktaufnahme mit lebenden Menschen gibt. Der Schoß Abrahams ist das Reich der Verheissung – Abrahams Nachkommen sind die Menschen, welche zu Gottes erwähltem Volk gehören (vgl. Römer 9,8; Galater 3,13f). Auch von hier wird niemand zurückgeschickt zu den Menschen – obwohl es, aus der Frage des reichen Mannes abzuleiten, möglich sein könnte (vgl. auch Matthäus 17,3; 1.Samuel 28,13ff).

Die Bibel stützt also die Vorstellung nicht, dass es Seelen von Verstorbenen gäbe, welche noch nicht zur Ruhe gekommen sind und darum auf dieser Erde umherirren.

E. Wie erklären sich nach der Bibel übernatürliche Phänomene?

Die unsichtbare Welt ist belebt von nicht-menschlichen Geschöpfen. Auf der einen Seite ist das der dreieinige Gott und die Engel, welche von Gott als Diener für die Menschen ausgesendet sind, denen er helfen will (Hebräer 1,14). Auf der andern Seite sind es die Dämonen und ihr Oberster, der Satan (Epheser 2,2; 6,12).

Phänomene wie übernatürliche Gedankenübertragung, Telepathie, Seelenwanderung, Geistheilung, Wahrsagerei, Poltergeister, Besessenheit werden von Dämonen gelenkt oder verursacht. Es handelt sich hier um den Bereich des Okkultismus. Es ist oft schwierig, herauszufinden, woher das ganze kommt. Okkult kommt vom Lateinischen und heisst: verborgen.

Gottes übernatürliches Eingreifen dagegen trägt das Zeichen seines Charakters, seiner Liebe oder auch seines Gerichts. Wenn Gott etwas Übernatürliches geschehen lässt, dann will er damit die Menschen auf sich aufmerksam machen.

Diesen Anfang der Zeichen machte Jesus zu Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit; und seine Jünger glaubten an ihn. (Johannes 2,11 eü)

F. Was ist Besessenheit?

Aufgrund dem bisher Gesagten kann man ausschliessen, dass Besessenheit etwas mit den Seelen Verstorbener zu tun hat. Jesus redet ein paar Mal über dieses Thema und bringt es immer in Zusammenhang mit dämonischem Wirken, bzw. mit unreinen Geistern:

24 Wenn der unreine Geist von dem Menschen ausgefahren ist, so durchwandert er dürre Orte und sucht Ruhe; und da er sie nicht findet, spricht er: Ich will in mein Haus zurückkehren, von wo ich ausgegangen bin.

25 Und wenn er kommt, findet er es gekehrt und geschmückt.

26 Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit, böser als er selbst, und sie gehen hinein und wohnen dort; und das Ende jenes Menschen wird schlimmer als der Anfang.

Lukas 11,24ff eü

Dämonen wurden von Gott geschaffen, ursprünglich als Engel. Zusammen mit Satan haben sie sich von Gott abgewandt, sind also gefallene Engel (2.Petrus 2,4).

Die Bibel berichtet uns, dass Dämonen Menschen und Tiere kontrollieren können (Markus 5,2.13). Sie haben eine gewisse Macht, d.h. sie können krank machen (Matthäus 12,22; Lukas 13,11), sie können durch eine Person reden (Matthäus 12,43f), sie können hellsichtig machen (Apostelgeschichte 16,17). Sie haben aber keine Macht über Gläubige (Lukas 10,17-20) und fürchten sich vor Jesus, den sie als Sohn Gottes anerkennen (Matthäus, 8,29; Jakobus 2,19).¹

Besessenheit kann man also folgendermassen definieren:

»Nach der Heiligen Schrift verstehen wir unter Besessenheit das Innewohnen eines Dämonen in einem Menschen, dessen ganzes Denken, Fühlen und Wollen unter dämonischen Einfluss gebracht wird (Luk 22,3-6)... Der Zweck der Besitzergreifung des Menschen durch einen Dämon ist es, die Gemeinschaft des Besessenen mit Gott zu verhindern und ihn zum Bösen zu

¹ Siehe »Biblische Sachkonkordanz Seelsorge«, Peter Dippl, Südsterne-Verlag. Hier steht auch folgendes Absagegebet (S.94):

»Herr Jesus Christus, ich glaube, dass du der Sohn Gottes bist und der einzige Weg zu Gott; dass du am Kreuz für meine Sünden gestorben bist und von den Toten auferstanden bist; dass du am Kreuz zu einem Fluch wurdest, beladen mit jedem Fluch, der mir zugestanden hätte, damit ich vom Fluch befreit werde und in den Segen eintrete.

Herr, ich bekenne alle Sünden, die ich verübt habe oder meine Vorfahren. Ich bitte um deine Vergebung. Ich vergebe auch allen anderen Menschen, die mich verletzt oder mir unrecht getan haben. Ich vergebe ihnen, wie ich möchte, dass du mir vergibst. Ich sage allen Kontakt mit der okkulten Welt ab und verpflichte mich, alle okkulten Gegenstände zu vernichten.

Und jetzt, Herr, nehme ich im Glauben deine Vergebung an, und mit der Autorität, die ich als Kind Gottes habe, sage ich mich los und die, die unter meiner Autorität stehen, von jedem Fluch über unserem Leben.

Im Namen Jesu proklamiere ich die Befreiung, ich nehme sie in Anspruch und nehme sie im Glauben an, im Namen Jesu. Durch das Opfer Christi am Kreuz habe ich die Herrschaft des Fluches verlassen und bin in den Segen Abrahams eingetreten, den Gott in allen Dingen gesegnet hat. Amen!«

veranlassen...oder ihn zum Unglauben zu verführen... oder ihn zu unwahren Reden zu verleiten... oder sein Seelenleben zu verunreinigen.«

Lexikon zur Bibel, Sp. 211f

Was kann man über die Ursachen von Besessenheit sagen? Das Lexikon zur Bibel zählt verschiedene »Einfallstore« auf, welche der Macht des Bösen Anrecht auf einen Menschen ermöglichen:

- bewusstes Verharren in schweren Sünden
- Meineid, Lästern, Fluchen (vgl. »unter dem Fluch sein« in Galater 3,10-14)
- Beschäftigung mit Okkultismus (Zauberei, Medien, Wahrsagerei, Spiritismus, Amulette)
- Sich dem Teufel verschreiben (vgl. Jesaja 28,15)

Befreiung kann geschehen durch Bekenntnis der Sünden, bewusste Absage an Satan, Lebensübergabe an Jesus Christus und Berufung auf den Sieg, den Jesus durch seinen Tod über Satan und seine Dämonen errungen hat (Kolosser 2,13-15). Vergleiche dazu das Absage-Gebet in Fussnote 1. Es ist wichtig, in solchen Sachen erfahrene Seelsorger beizuziehen.

G. Können Kinder von Dämonen geplagt werden?

Ja, dämonische Belastungen gibt es auch bei Kindern. Jesus begegnete einer solchen Situation, als er von einer intensiven Begegnung mit dem himmlischen Vater auf dem Berg der Verklärung zu seinen Jüngern zurück kam:

14 Und als sie zu der Volksmenge kamen, trat ein Mensch zu ihm und fiel vor ihm auf die Knie

15 und sprach: Herr, erbarme dich meines Sohnes! Denn er ist mondsüchtig und leidet arg; denn oft fällt er ins Feuer und oft ins Wasser.

16 Und ich brachte ihn zu deinen Jüngern, doch sie konnten ihn nicht heilen.

17 Jesus aber antwortete und sprach: O ungläubiges und verkehrtes Geschlecht! Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen? Bringt ihn mir her!

18 Und Jesus bedrohte ihn, und der Dämon fuhr von ihm aus; und von jener Stunde an war der Junge geheilt.

19 Da traten die Jünger für sich allein zu Jesus und sprachen: Warum haben wir ihn nicht austreiben können?

20 Er aber spricht zu ihnen: Wegen eures Kleinglaubens; denn wahrlich, ich sage euch, wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr zu diesem Berg sagen: Hebe dich weg von hier dorthin! und er wird sich hinwegheben. Und nichts wird euch unmöglich sein.

Matthäus 17,14ff eü

Wie allerdings dieser Dämon dazu kam, von dem Jungen Besitz zu ergreifen, bleibt unerwähnt. Es wird allgemein in Betracht gezogen, dass sich dämonische Belastungen von Vorfahren übertragen auf Kinder übertragen können.

Manchmal wird ein Baby auch bewusst Satan oder Geistern geweiht. Wie auch immer eine solche Belastung entstehen kann, eines bleibt sicher: Jesus ist mächtiger als alle dunklen Mächte!

H. Fazit:

Arme Seelen, welche als Geister auf der Erde herumirren, gibt es im biblischen Verständnis nicht. Es gibt aber Wesen in der unsichtbaren Welt um uns herum: Gott und seine Engel, sowie Satan und seine Dämonen.

Es ist eine Tatsache, dass Kinder und Erwachsene von Dämonen belastet sein können. Allerdings müssen wir aufpassen, dass wir nicht alles dämonisieren! Oft werden nämlich psychische Erkrankungen sofort dämonischen Wirkungen zugeschoben, was aber ein tragischer Fehler sein kann. Denn auf diese Weise blieben schon oft Menschen ohne medikamentöse Hilfe in ihrer Erkrankung stecken, ohne dass eine Besserung eintrat. So ist es unbedingt nötig, einen (christlichen) Facharzt zuzuziehen, wenn jemand unter diesen Symptomen leidet. Ein christlicher Facharzt darum, weil dieser wiederum die übernatürliche Welt und die Möglichkeit von dämonischen Einflüssen auch anerkennen und erkennen sollte. Ein Facharzt aber, der alles Übernatürliche ausblendet, wird jedes Symptom als rein psychisch oder physisch verursachte Krankheit betrachten. Auf diese Weise kann Menschen, welche wirklich von Dämonen geplagt werden, auch nicht wirklich geholfen werden.

Halten wir fest: Jesus hat durch seinen Tod am Kreuz Satan und seine Geister besiegt. Darum hat er auch die Vollmacht, besessene Menschen zu befreien. Unsere Aufgabe als Christen ist es also, solche Menschen zu Jesus zu führen, mit Gebet und Fasten für sie einzustehen (vgl. Matthäus 17,21) und ihnen zu helfen, sich Jesus hundertprozentig zuzuwenden.

»Er hat euch fähig gemacht zum Anteil am Erbe der Heiligen im Licht und uns errettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe. In ihm haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden.« (Kolosser 1,13-14 eü)